

DAS BRUNNENKOMITEE-TRAINING

In jedem Dorf, in dem ein Brunnen gebohrt wird, wird ein Brunnenkomitee unter den Dorfbewohnern ernannt. Das Komitee trägt entscheidend zum Erfolg der „Wasser zum Leben“-Initiative von GAiN bei. Denn es ist für die langfristige Pflege und Wartung der Brunnen verantwortlich und arbeitet eng mit anderen Teams zusammen, die von GAiN trainiert wurden, um die weiterführende Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen.

Das Komitee besteht aus mindestens sechs Personen, wobei zumindest 50 % der Positionen von Frauen besetzt werden muss. Die Gleichstellungspolitik von GAiN eröffnet Frauen auch Türen zu anderen Leiterschaftsrollen in ihren Dörfern und stärkt so das Gendersensibilitäts-Training, das GAiN in den Dörfern abhält.



Das Komitee ist für alle Brunnenangelegenheiten verantwortlich. Dazu gehört auch die regelmäßige Wartung. Der Vorsitzende des Komitees und der Instandhaltungsleiter stellen gemeinsam sicher, dass der Brunnen und das umliegende Gebiet reingehalten werden, dass die Pumpe ordnungsgemäß funktioniert und die Dorfbewohner für die sachgemäße Benutzung geschult sind. Der Instandhaltungsleiter ist auch dazu ausgebildet, kleinere Routinearbeiten durchzuführen und rechtzeitig zu erkennen, wenn es Bedarf für ausführliche Reparaturen gibt.

Das Komitee übernimmt auch die Verwaltung des Brunnens, indem es den Wasserverbrauch kontrolliert und beobachtet. Zusätzlich schult es die Dorfbewohner für eine nachhaltige Wassernutzungspraxis und eine gute Hygiene- und Sanitärpraxis. Für jeden geschöpften Wasserkübel berechnen sie einen kleinen Betrag. Dieses Geld wird gesammelt und fließt in einen Brunnenwartungs-Fonds. Wenn dabei ein Gewinn entsteht, kann dieses Geld verwendet werden, um Projekte in der Gemeinde zu finanzieren, welche vom Dorf selbst gewählt werden. In der Vergangenheit wurden damit zum Beispiel Schulen gebaut und Landwirtschaftsprojekte umgesetzt. So bringt das reine Wasser aus dem Brunnen nicht nur Leben und Gesundheit, sondern auch neue Möglichkeiten für Wachstum und Entwicklung.

Die Wasserbrunnen, die GAiN zur Verfügung stellt, sind ein Geschenk an die Dörfer. Doch ein Brunnen ist ein langfristiges Geschenk. Darum ist es wichtig, dass die Dorfbewohner selbst lernen, diese neue Ressource zu schützen und zu erhalten. Die Anwesenheit und das Training des Brunnenkomitees ermöglicht es der Dorfgemeinschaft, die volle Verantwortung für den Brunnen zu übernehmen. Dadurch ist es langfristig nicht mehr auf die Hilfe von GAiN angewiesen. GAiN wiederum kann sich so um neue Projekte kümmern; kann neuen Dörfern helfen und dort wiederum Menschen ausbilden und sicherstellen, dass der Brunnen zur nachhaltigen Ressource für die nächste Generation wird.